WKF-07-199

Handeln – und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (Kiel KV)

Änderungsantrag zu WKF-07

Von Zeile 198 bis 202:

- Die Energiesteuern im Bereich Verkehr und Wärme wollen wir mit einer CO_2-Komponente reformieren. ~~Der Einstiegspreis in diesen Sektoren sollte aktuell bei 40 Euro liegen und 2021 auf 60 Euro steigen, um etwas zu bewirken. Der Preis muss danach weiter planbar ansteigen. Dafür schlagen wir für Deutschland ein unabhängiges Gremium vor, das bis zu einer Einigung auf europäischer Ebene die Preissteigerung fortführt.~~Der minimale Einstiegspreis in diesen Sektoren sollte aktuell bei 60 Euro liegen und in jedem Jahr um mindestens 10% planbar ansteigen.

Von Zeile 211 bis 213:

- Ländern wie Frankreich und die Niederlande, einen gemeinsamen Mindestpreis in Höhe von ~~40~~60 Euro festlegen, der ebenfalls pro Jahr um mindestens 10% planbar ansteigt. Zeigt sich, dass der Mindestpreis keine Wirkung erzielt, muss hier nachgesteuert werden.

Begründung

Wie beim Kohleausstieg ist es auch beim CO2-Mindestpreis: Es kommt auf den schwungvollen Einstieg an. Und da würden wir Grüne mit 40 Euro / t CO2 am unteren Ende dessen liegen, was nötig und möglich ist. Daher sollten wir uns trauen, zumindest 60 Euro / t zu fordern.

Und damit wir uns in die Richtung bewegen, die wissenschaftlich untermauert angebracht wäre, ist eine schnelle Anhebung von mindestens 10% pro Jahr angebracht. Wir benötigen dazu kein weiteres politisches Arbeitsgremium, das uns jedes Jahr eine Empfehlung schreibt, wie der CO2-Preis steigen sollte. Denn die nötigen politischen Entscheidungen sollten sich stark am wissenschaftlichen Erkenntnisstand und nicht am Aushandlungsprozess der an einer solchen Runde beteiligten Interessenvertreter*innen orientieren.

weitere Antragsteller*innen

Stephan Wiese (KV Stormarn); Georg Viehstaedt (KV Heilbronn); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Danny Kröger (Köln KV); Ingrid Bäumler (KV Cochem-Zell); Felix Uthoff (KV Frankfurt); Kirsten Lenz (KV Rhein-Erft-Kreis); Thore Freihube (KV Lübeck); Yvonne Zimmermann (KV Rhein-Erft-Kreis); Ingo Stuckmann (KV Mülheim); Benedict Wieters (Köln KV); Robin Ebbrecht (KV Stendal); Jörn Wöhlk (KV Nordfriesland); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Achim Jooß (KV Ortenau); Wera Eiselt (KV Frankfurt); Dennis Barth (KV Konstanz); Karin Kahlbrandt (KV Göttingen); Ralf Kersting (KV Lippe)